

3400 Semmeln

Flüchtende. Helfende. Menschen.

FILM VON HEINZ TRENCZAK

Mit

Husean Aldahar
Doro Blancke
Mazen Chama
Jenny Chapman
Klaus Meßner
Andreas Polegeg
und vielen anderen

KAMERA & TON: David Kranzelbinder, Clemens Niel,
Norbert Pretenthaler, Christoph F. Schmid,

Johannes Sfiligoj, Heinz Trenczak

MONTAGE: Andrea Schabernack

TONMISCHUNG: gottrekorder | Manfred Stocker

*„Wenn wir gerettet werden, fühlen wir uns gedemütigt, und wenn man uns hilft, fühlen wir uns erniedrigt.“
Hannah Arendt: „Wir Flüchtlinge“ (1943)*

Als im September 2015 eine besonders große Zahl von Schutzsuchenden südlich von Graz in der "Schwarzl-Halle" ankam, reagierte deren Pächter, Klaus Leutgeb, prompt: er bestellte unverzüglich 3400 Semmeln.

„3400 Semmeln – Flüchtende. Helfende. Menschen.“ ist ein dokumentarisches Langzeit-Filmprojekt zur Flüchtlingssituation in Graz und in der Steiermark. Regisseur und Produzent Heinz Trenczak sowie fünf weitere Kameraleute haben im Laufe der vergangenen fünf Jahre (2015 - 2020) hunderte Stunden Videos gedreht – darunter individuelle Langzeitporträts von sechs Schutzsuchenden und Helfer*innen.

Eine Koproduktion der Vis-à-vis Film mit der Steirischen Gesellschaft für Kulturpolitik, mit Unterstützung durch den Zukunftsfonds der Republik Österreich, das Land Steiermark Kultur, die Bank für Gemeinwohl, die Katholische Kirche Steiermark, die Stadt Graz Kultur sowie die ÖH an der Uni Wien, das Alternativreferat der ÖH an der Uni Graz, die Grazer KPÖ und den Grünen Gemeinderatsklub Graz.

3400 Semmeln

Flüchtende. Helfende. Menschen.



HUSSEAN ALDAHAR

Meteorologe, 2015 aus Syrien geflohen. Seinen 50er feierte er mit Freunden vom Graz:Spendenkonvoi. Das syrische Buffet, die herzliche Stimmung, das geschenkte Ticket nach Kanada und Vater Balochs Laudatio bleiben unvergessen. Zuletzt hieß es *Good bye* in Schwechat.



DORO BLANCKE

Betreut Flüchtende seit 2014. Gründete „Gib mir deine Hand“. Half in Spielfeld, in Vogau-Straß, in Ehrenhausen, hilft in Wien, in Graz und zuletzt auf Lesbos. Mitglied von Fairness Asyl, Ute-Bock-Preisträgerin. Zuvor Keramikerin. Zweifache Mutter.



JENNY CHAPMAN

Kanadierin, drei erwachsene Kinder, Englischlehrerin in Graz. Unterstützte Schutzsuchende zuvor in Spielfeld, auf griechischen Inseln und in Thessaloniki. Die Camps im Stadtpark besuchte sie immer wieder und brachte warmes Essen für Geflüchtete und Helfer*innen.

3400 Semmeln

Flüchtende. Helfende. Menschen.



MAZEN CHAMA

Lkw-Fahrer Mazen ist aus Syrien geflüchtet. Nach zwei Jahren und acht Monaten des Wartens und der Unsicherheit in Graz konnte seine Familie nachkommen. Es war ein besonderer Augenblick, als Mazen seine Frau und seine drei Kinder am Wiener Flughafen in die Arme schließt.



KLAUS MESSNER

Schauspieler, u.a. bei dem Ensemble „Zweite Liga für Kunst und Kultur“ in Graz, Mitglied bei den „Roten Nasen“, Helfer – speziell für Mazen Chama seit 2015 und bis heute. Vater zweier Kinder.



ANDREAS POLEGG

Helfer der ersten Stunde, Siebdrucker, Organisator, der Mann mit dem offenen Wohnmobil. Er half schon auf Lesbos, auf der „Balkanroute“, in Spielfeld und während der zwei Camps im Grazer Stadtpark – im Herbst 2015 und im Sommer 2016.

LAMPEDUSA

Und hast du die Decke mitgenommen, mein Sohn,
die Decke aus roter Wolle?
Ich hab sie für dich gewebt, mein Sohn,
dort im Norden sind kalte Nächte.

Ja, Mutter, ich habe die Decke mit,
die Decke aus roter Wolle.
Wenn sie mich einhüllt, denk ich an dich
und wie du mich immer gewärmt hast.

Und hast du die Dollars mit, mein Sohn,
die Dollars in kleinen Scheinen?
Ich hab sie für dich verdient, mein Sohn,
mit Putzen und Waschen für Fremde.

Ja Mutter, ich habe die Dollars noch,
die Dollars in kleinen Scheinen.
Ich hab sie ins Jackenfutter genäht,
direkt über meinem Herzen.

Und hast du ein Heim gefunden, mein Sohn,
ein Haus, einen sicheren Hafen?
Hast du einen Platz, wo du bleiben kannst
ohne Furcht vor Hunger und Feinden?

Ja Mutter, ich habe ein Heim gefunden,
hier werd ich für immer bleiben.
Auf dem Grund des Meeres da liegt es sich ruhig
ohne Furcht vor Hunger und Feinden.

Martin Auer

Filmmusik & Text: „Engel im Sinkflug“ | Andreas Stangl

Irina Karamarkovic: Leadstimme, Percussion
Marcel Fotter: Schlagzeug, Percussion
Dominik Kreuzer: Posaune, Trompete
Lorenz Romaner: Violine, Akkordeon
Andrea Schabernack: Ukulele
Patrick Steiner: Kontrabass
Background Vocals: Marie-Céline Aimetti, Matthias Dielacher,
Karin Fraskati, Irina Karamarkovic, Ruth Neumeister,
Sissi Reichenbrugger, Andreas Stangl

Recording, Editing & Mix: gottrekorder | Manfred Stocker
Soundcollagen: Markus Schauerermann

Regie & Produktion: HEINZ TRENCZAK

Geboren 1944 in Graz, Musikstudien in Salzburg & Köln; von 1970 bis 1984 TV-Redakteur in Köln (Westdeutscher Rundfunk / Musik); Filmemacher (*Zuhören Aufhören*), Fernsehregisseur (*Theaterglühen*), Drehbuchautor (*Königin für einen Tag*); Schauspieler (*Kindergeschichte*).



Foto © Reinhard Sock

Pendelte gut 30 Jahre lang zwischen Graz und Köln (*Ein Auto, ein Autor & Ears wide open*). In Wirklichkeit, behauptet er, könne er nur Autofahren und Briefeschreiben. Lebt in Graz.

🌐 https://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Trenczak

Dramaturgie: Reinhard Jud
Sprecher: Martin Brachvogel
Länge: 101 Minuten
Produktionsland: AUT
Herstellung: Vis-à-vis Film © 2020

Finde uns auf:



Schreibe uns:

 340semmeln@gmail.com

Gestaltung, Layout: Gudrun Lang
 Coverfoto: © David Kranzelbinder



Protestcamp Graz: Foto © Harry Stuhlhofer



Spielfeld 2015: Foto © David Kranzelbinder

